

Chronik des Monats Mai

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bermischte Nachrichten. Hr. Dr. Ad. Maurizio, bisher Assistent II. Klasse der landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalt in Zürich wurde zum Assistenten I. Klasse befördert. — Den 4. April hielt Hr. Professor B. Barbato in Chur seinen 4. Vortrag über Dante. — In Fortsetzung der literarischen Volkshausvorträge gab Hr. Dr. D. v. Greherz aus Bern den 5. April einen Jeremias Gotthelf-Rezitationsvortrag; den 19. sprach Hr. Redaktor Dr. Hügli über zwei neuere schweizerische Dichter, den Zürcher Leuthold und den Berner Dramor (Ferd. Schmid). — Im Schoße des bündn. Handwerker- und Gewerbevereins hielt Hr. Gewerbesekretär W. Krebs aus Bern den 6. April einen Vortrag über „die Zukunft des Handwerks“. — In der Sektion Chur des schweiz. Katholikenvereins hielt Hr. Domdekan Chr. Mod. Tuor den 26. April einen Vortrag über den großen Brand, der 1811 den Hof und das Seminar St. Luzi teilweise einäscherte. — Für ein Pallioppi-Denkmal sind Fr. 1220 gesammelt worden; das Denkmal kostet Fr. 1000, der Rest soll zur Unterstützung romanischer Studien verwendet werden. — An den Stadtrat von Chur ging eine Petition um Erlaß eines Gesetzes betreffend den Ladenschluß am Sonntag. — Zwei Ziegen, welche einem Einwohner von Tavetsch letzten Herbst ausblieben, fanden sich den 7. April in sehr gutem Zustande vor ihrem heimatlichen Stalle ein. — Beim Davoser Elektrizitätswerk sind 360 Hauptzähler, 158 Etagenzähler für Beleuchtung, 7 Heizungszähler, 3 Heizungsetagenzähler, 7 Stundenzähler für Bogenlampen, Heizung und Glätteisen, total 535 Zähler im Betriebe; der Jahresverbrauch betrug 19 02 458,332 K. W. Stdn.

Naturchronik. Die Witterung des Monats April war von Anfang an bis zu Ende eine abscheuliche, Schneestürme brausten fast täglich über die Berge und durch die Täler; ganz schöne Tage gab es gar keine.

Chronik des Monats Mai.

Politisches. Am 3. Mai fanden die Großrats- und Kreiswahlen statt; im Lungnez mußten dieselben starken Schneefalls wegen verschoben werden und wurden darum den 10. Mai durchgeführt. Im Kreis Chur kamen den 3. Mai weder die Großratswahlen noch die Kreiswahlen alle zu stande, im Kreis Ober-Engadin letztere ebenfalls nicht; das Wahlgeschäft nahm in beiden Kreisen noch verschiedene Tage in Anspruch. — Der Große Rat trat den 18. Mai zu seiner ordentlichen Session zusammen; zum Standespräsidenten wurde Herr Dr. Aug. Condrau, zum Vizepräsidenten Herr Oberstlieut. P. Raschein gewählt. Die wichtigsten Beschlüsse der Behörde sind folgende: Der Kleine Rat wurde mit der Prüfung der Frage der Durchführung der harten Bedachung, der Frage betr. Besteuerung der Reservefonde der Viehversicherungsgesellschaften und der Frage einer allgemeinen Revision des Steuergesetzes beauftragt; im weitern wurde ihm der Auftrag erteilt, eine Revision des Führerreglements vorzunehmen und beim Bundesrat Schritte zu tun, daß von 1903 an kein italienisches Sömmerungsvieh mehr in die Gemeinden des Münstertals und des Engadins von Bevers abwärts importiert werde, und z. B. den nötigen Kredit zu verlangen, um die Alpbesitzer nach Maßgabe des Großratsbeschlusses von 1901 zu entschädigen. Der Hof Rungs, welcher bisher zur Gemeinde Furth gehörte, aber näher bei Camuns liegt und mit dieser Gemeinde etwelches gemeinsame Vermögen besitzt, wurde derselben

gegen eine Entschädigungssumme von Fr. 4000.—, welche der Kanton leistet, inforporiert. — Die Vorschläge des Kleinen Rates betreffend die Wahl der gemäß den revidierten Statuten der Rh. B. dem Kanton zutreffenden Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten die Genehmigung der Behörde, ebenso ein zwischen der Regierung und dem Verwaltungsrate der Rh. B. unter Vorbehalt der Ratifikation durch den Großen Rat abgeschlossener Vertrag, gemäß welchem der Kanton bei der Kantonalbank Garantie leistet für ein der Rh. B. zum Zwecke der Bezahlung der Mehrkosten der Prioritätslinien gewährtes Darlehen im Betrage von Fr. 2,500,000.—. Der Kleine Rat wurde ermächtigt, je nach dem Resultat einer bereits veranstalteten Expertise namens des Großen Rates definitiv die Beteiligung des Kantons an der Misoxerbahn auszusprechen. Mehrere Nummern der Traktandenliste betrafen die Admittierung resp. Subventionierung von Verbauungsarbeiten. In Berücksichtigung der besondern Verhältnisse der Gemeinden Brienz und Ardez wurde ein Zusatz zu Ziffer 3 der Ausführungsbestimmungen zu § 6, lit. b des Straßengesetzes angenommen, welcher gestattet, die Kosten mehrerer innert Jahresfrist am gleichen Ort durch die gleiche Ursache herbeigeführter Straßenbeschädigungen zusammen zu rechnen. Um dem Kleinen Rat die Subventionierung der Straßenviederherstellungen zu ermöglichen, welche Brienz im dortigen Rutschgebiet und Ardez im Magnacun 1901 und 1902 zu besorgen hatten, bewilligte ihm der Große Rat einen Kredit von Fr. 5500.—. Außerdem admittierte er Verbauungen an der Kommunalstraße Chur-Tschiertseen auf Gebiet von Chur, in der Val Etcuma auf Gebiet von Flims, im Ruseinetobel, Gemeinde Disentis, am Taschinabach bei Grüsch, der Talrüfe bei Klosters; die Kommunalstraßen von der Kommerzialstraße nach Sufers, von Waltensburg nach Andast, von Glanz nach Ruschein, von Lanquart nach Masstris, von der Station Küblis bis zur Conterjerstraße, von Poschiavo nach Annunciata und nach Pagnoncini erhielten die Admission des Großen Rates. Für die Domleschger Rheinkorrektion wurde ein Nachtragskredit von Fr. 6000 bewilligt und für Verbauung einer Mühle bei Cebbia, Gemeinde Misox, ein solcher von Fr. 1000. Die Gehalte des Verwalters der Anstalt Plantahof, des zweiten Finanzgehilfen, des Bureauingenieurs und des Kreisförsters für Forsteinrichtungen erhielten die vom Kleinen Rate beantragten Erhöhungen. Ein Gesuch der Landjäger um etwaige Besserstellung wurde dem Kleinen Rate zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen. Für das nächstes Jahr zu begehende Jubiläum der Kantonschule bewilligte der Große Rat einen Kredit von Fr. 2500, für die Neumontierung des Herbariums von Proj. Brügger einen solchen von Fr. 185. Der Schützengesellschaft Maienfeld wurde aus dem bestehenden Kredite zur Förderung des freiwilligen Schießwesens ein Beitrag von Fr. 2500 für das kantonale Schützenfest gewährt und der Regierung ein Blankokredit für die Einladung der Bundesversammlung zur Eröffnungsfeier der Albulabahn. Auf eine bezügliche Anregung erklärte sich die Regierung bereit, die Frage zu untersuchen, wie weit der Bergbau unterstützt werden könne und solle. Auf eine Interpellation, wann und wie sie die Petition der Krankenkassabereine betr. Unterstützung des Sanitätswesens zu beantworten gedenke, gab sie die Auskunft, daß sowohl die Eingabe der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft als auch die des Krankenkassenverbandes mit möglichster Beförderung geprüft werden sollen. Zum Regierungspräsidenten für 1904 wurde Herr Regierungsrat J. P. Stiffler, zum Vizepäsidenten Herr Regierungsrat Dr. R. Ganzoni gewählt. Zu den übrigen üblichen Wahlen kamen dies Jahr auch die von 2 Mitgliedern des Verwaltungs-

rates der Rh. B. und die Aufstellung von Vorschlägen für die Wahl durch die Generalversammlung. Drei Schweizerbürgern und sechs Ausländern wurde das Kantonsbürgerrecht erteilt. Dem Begnadigungsgesuche einer zu 25 Jahren Zuchthaus verurteilten Frau wurde teilweise entsprochen, indem ihr 5 Jahre der Strafe erlassen werden. Einen Antrag auf Einführung einer Kontrolle über die Durchführung des Wirtschaftsgesetzes lehnte die Behörde ab. Den 30. morgens schloß dieselbe ihre kurze Session, um im Herbst zur Erledigung verschiedener zurückgelegter Traktanden nochmals zusammen zu treten. — Anlässlich der Centenarfeier des Kantons Tessin am 20. dies sandte der dortige Große Rat einen telegraphischen Gruß, der vom Landespräsidenten und Regierungspräsidenten verdankt und erwidert wurde. — Der Kleine Rat hat die Gemeindeordnungen von Fetan, Maladers und Peist genehmigt; die Fraktion Meran hat zu bestehen aufgehört, und Peist bildet demzufolge von nun an eine einheitliche Gemeinde. — Die Jahresrechnung der Gemeinde Pagig erhielt ebenfalls die kleinräthliche Genehmigung. — Der Stadtrat Chur hat den Vorschlägen des liberal-demokratischen Vereins betreffend Revision der Stadtverfassung seine eigenen Vorschläge gegenübergestellt und beschlossen, die politische Gemeinde darüber abstimmen zu lassen, ob nach den Vorschlägen der Initianten oder nach den seinigen revidiert werden solle. — Dem Wachtmeister im Regierungsgebäude, Herrn Lorenz Fausch von Seewis, hat der Kleine Rat, nachdem dieser dem Kanton 40 Jahre treu gedient, ein Anerkennungs schreiben mit einem Andenken überreicht.

Kirchliches. Die Kirchengemeinde Wiesen hat, nachdem Herr Pfarrer Braun in Monstein eine lezügliche Wahl ablehnte, Herrn Pfarrer Christoph Mayer in Peist zu ihrem Seelsorger gewählt. — Zum schriftlichen Synodalexamen vor dem evang. Kirchenrate haben sich die Herren Joos Roffler von Furna, Jon Cha von Sent und Jakob Lutta von Flond gestellt. — Herr Pfarrer Martin Tschumpert in Vicosoprano hat aus Alters- und Gesundheitsrückichten demissioniert. — Der Kleine Rat hat die Jahresrechnung des Klosters Münster, umfassend den Zeitraum vom 1. März 1902 bis 1. März 1903, genehmigt.

Erziehungs- und Schulwesen. An die gewerblichen Fortbildungsschulen in Chur, Thusis, Davos, Glanz, St. Moriz, Arosa, Gms und Samaden, sowie an die Muster- und Modellsammlung in Chur hat der Kleine Rat Beiträge von 5650 Fr. bewilligt. — Ueber die Leistungen der gewerblichen Fortbildungsschule in Davos und über die derselben im neuen Schulhause von Davos-Plaz eingeräumten Lokalitäten hat sich der eidg. Experte, Herr Architekt Ernst Jung in Winterthur, in sehr günstigem Sinne ausgesprochen. — Die kantonalen Beiträge an die weiblichen Arbeitsschulen für den letzten Kursus wurden nach den bisherigen Normen verteilt. — In Reichenau waren den 16. Mai die Mitglieder des Reallehrerverbandes versammelt, um über die Realschulfrage zu beraten. — Herr J. J. Wolf, Lehrer der Handelsfächer an der Kantonschule, hat demissioniert. — Vom 26. bis 29. Mai machte die Kantonschule eine Reise, die sie an die Gestade des Vierwaldstättersees und ins Oberland führte. An die Reisekasse derselben bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 500 Fr. — Anlässlich des bevorstehenden hundertjährigen Jubiläums der Kantonschule hat sich auf Initiative einiger Mitglieder des Großen Rates den 27. Mai aus ehemaligen Kantonschülern ein Verein zur Pflege und Förderung der Interessen der Kantonschule gebildet und bereits ein Festkomitee für die nächstjährige Jubiläumsfeier gewählt.

Zahnarzt **F. Montigel**

Telephon

Chur

Telephon

Untere Bahnhofstraße.

Kronen- und Brückenarbeiten

nach den neuesten und besten Methoden.

Gold- und Porzellanfüllungen, Amalgam-, Guttapercha- und Mineralplomben, Obturatoren, Zahnregulierungen etc.

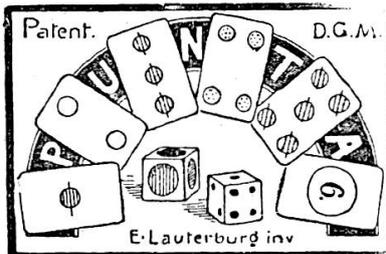
Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Lokalanästhesie.



Seit Eintritt meines Sohnes ins technische Atelier kann ich alle Metall- und Kautschubarbeiten, einzelne Zähne, wie ganze Gebisse in kürzester Frist und zu mäßigen Preisen effectuieren. 38

Sonntags keine Sprechstunde.

F. L. Cailler's
BLOK
Die beste Milchchocolade
zum Kochen
die Portion 10 Centimes



* **„PUNTA“**, das ist ein neues **SPIEL**,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**,
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.
* [OH9638] *